DSM aktuell

Sonderausgabe

ZIRKUS HORTELLI

IN UNSEREM HORT GIBT ES EINE GEHEIMNISVOLLE KISTE ...

VOM 11. – 15.03.2019 HOLTEN WIR UNSERE KISTE HERVOR, UM UNS EINE WOCHE LANG IN DIE WELT DER AKROBATEN UND CLOWNS, DER JONGLEURE UND SEILTÄNZER ZU BEGEBEN. MITHILFE VON JÖRG NITSCH, EINEM ZIRKUSPÄDAGOGEN AUS KÖLN UND UNSEREN UTENSILIEN VON EINEM ÄHNLICHEN WORKSHOP VOR ZWEI JAHREN, SCHAFFTEN WIR DAS MÜHELOS. MIT EIN BISSCHEN KONZENTRATION UND GESCHICKLICHKEIT VOLLBRACHTEN DIE KINDER EINMAL MEHR WAHRE KUNSTSTÜCKE.

Zirkusworkshop im Hort

Schon in der Woche vor dem 11. März tuschelten die Kinder im Hort: „Der Jörg kommt! Es wird wieder ein Zirkusprojekt geben! Er war schon einmal hier und ich kann noch einiges!"

Manche Kinder waren etwas verunsichert: „Ich kann noch gar nichts. Wer ist der Jörg? Was ist überhaupt ein Zirkusworkshop und was soll ich da lernen?"

Alle Aussagen von den „alten Hasen" und Fragen derjenigen, die diesen Workshop noch nicht mitgemacht hatten, wurden in der letzten Woche geprüft und beantwortet. Täglich gingen zwei Gruppen von Hortkindern in die Aula, um mit unserem Zirkuspädagogen Jörg Nitsch nach einer Einführung kleine Kunststücke einzustudieren und unsere Zirkusutensilien zu nutzen. Und siehe da, nach einigen Versuchen fand jeder etwas, das er besonders gut konnte. Begeisterung machte sich breit. Jeder wollte üben, neue Kunststücke lernen und am besten auch noch etwas Eigenes mit einbringen.

Am Mittwoch gab es zwischen 15:30 und 17:00 Uhr in der Sporthalle für alle Hortkinder die Möglichkeit, Teller zu drehen, Diabolos durch die Luft zu werfen, die Devil-Sticks auszuprobieren, zu jonglieren und sich im Pyramidenbau zu üben.

Nach dieser gemeinsamen Übungszeit stand fest, wer was besonders gut konnte und was jeder am Freitag bei unserer Zirkusvorführung präsentieren wollte. Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, der Auftrittsplan entwickelt, Dekoration gebastelt und natürlich wurde weiterhin fleißig geübt.

Schließlich war es soweit. Um 14:30 Uhr fand am Freitag die Generalprobe vor den Kindergartenkindern statt. Zuvor wurde die Aula von den Horterzieherinnen in einer Blitzaktion in eine Zirkusarena verwandelt und auch wenn die Generalprobe hier und da noch etwas ausbaufähig war, die kleinen Zuschauer waren begeistert.

Und dann hieß es: Warten. Einige Kinder mussten noch einmal an die frische Luft, andere wollten sich bereits umziehen und schminken lassen oder einfach nur in Ruhe lesen. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es los zur großen Zirkusgala des Zirkus Hortelli.

Stephanie Scholz

Raubtiere, Salti und brennende Reifen

Die geschmeidige Figur der Raubkatze zeigte, wie sie die Muskeln anspannte, bevor sie zum Sprung ansetzte – und den brennenden Reifen sicher durchzog. Den mehrfachen Salto hoch oben in der Zirkuskuppel unterstrich der Trommelwirbel der Kapelle, sodass auch die Nerven der Zuschauer gespannt waren ...

Der Zirkus in unserer Aula war toll! Nun gut, die Raubkatze war ein Diabolo, der brennende Reifen unsere Aula, der Trommelwirbel kam aus dem Lautsprecher und das Seil der Artisten hing einen halben Meter über dem Fußboden – gespannt durch die gemeinschaftliche Kraft von vier, sich gut verstehenden Erwachsenen. Aber Mia und Amalia, die mit einem sich drehenden Teller auf der Rolle balancierten, war die Konzentration ins Gesicht geschrieben, Sascha holte sein Diabolo, das die Aulakuppel erkundete, mit seinen Blicken zurück auf sein Seilchen und bei manch einem Salto von den Füßen des Zirkusdirektors und Clowns Jörg hielten einige der Zuschauer den Atem an. Alle Kinder landeten mit guter Körperspannung auf ihren Füßen und ihre Augen strahlten, als sie den Applaus hörten.

Am letzten Freitag zeigten die Hortkinder ihre Ergebnisse nach einer Woche Training. Jörg leitete den Workshop, das Hort-Team sorgte durch gut organisierte helfende Hände dafür, dass Training und Aufführung rund liefen, und die Hortkinder trainierten mit einer für Lehrer ungeahnten Begeisterung und Konzentration Stunde um Stunde mit dem Diabolo, den Tellern, auf dem Einrad, in der Akrobatik, mit Kinderpyramiden ...

Es war eine beachtliche Darbietung – danke euch Kindern, Jörg und unseren Horterzieherinnen dafür! Manege frei hoffentlich bald mal wieder!

Gero Markus

Liebes Hort-Team,

eine aufregende Woche ging mit der Zirkusaufführung am vergangenen Freitag zu Ende. Das Zirkusprojekt war nicht nur für unsere Kinder sehr spannend, lehrreich und interessant. Durften und wollten sie doch nicht erzählen, was sie so fleißig im Hort geübt haben. Und letzten Freitag war es nun soweit. Als wir Eltern die Aula betraten, spürten wir die Aufregung in der Luft. Jörg, der Zirkuslehrer aus Deutschland, lockerte gleich zu Beginn die Stimmung mit ein paar (un)freiwilligen Eltern auf. Zusammen mit der passenden Musik wurden wir dann schnell vom Zirkusfieber mitgerissen. Die Kinder zeigten, was sie so hart trainiert haben: Jonglieren, Seiltanzen, Akrobatik, Tellerdrehen, Einradfahren, Zaubertricks und viele andere Kunsttücke. Es war sichtbar, dass alle Kinder sehr angestrengt und konzentriert waren. Alle haben ihr Bestes gegeben. Einfach großartig! Dass dann zum Schluss der Veranstaltung die Eltern gemeinsam mit den Kindern die vorhandenen Zirkusutensilien ausprobieren konnten, hat uns wirklich Spaß bereitet. So konnte man bei manchen (anderen) Eltern sogar Zirkustalente entdecken. Vielen Dank für die wunderschöne und unterhaltsame Veranstaltung. Ein großes Kompliment an alle Kinder für die organisatorische und betreuerische Leistung. Aus unserer Sicht war es ein gelungenes Projekt. Vielen Dank für das Entführen in eine so bunte und unbeschwerte Atmosphäre zu dieser grauen Jahreszeit.

Familie Petermann

Manege frei für unsere Hortkinder!

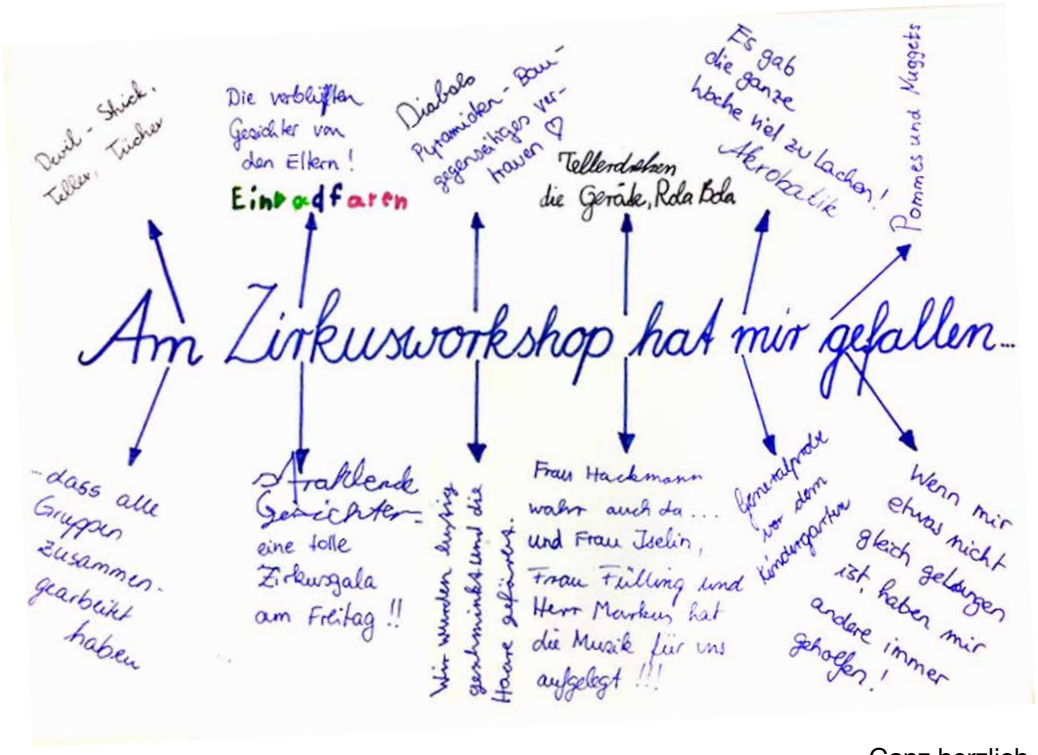
„Mama und Papa, habt ihr am Freitagabend schon was vor?" So und ohne mehr zu verraten, lotsten uns unsere zwei Hortkinder Mia und Joni zur Zirkusvorstellung am vergangenen Freitag in die Schule.

Wir Eltern betraten eine Aula, die mit viel Aufwand und Hingabe in eine kleine Zirkusarena verwandelt worden war. Die darauffolgende Zirkusvorstellung war wirklich gelungen. Angeleitet und begleitet von Herrn Nitsch und dem Hort-Team traten schon die Jüngsten als Akrobaten auf: Mit Handstandüberschlägen und Menschenpyramiden zeigten sie uns ihr Können. Auch die Fortgeschrittenen bewiesen, dass sie ihre im Projekt vor zwei Jahren erlernten Kunststücke mit Diabolo und Jongliertüchern weiterentwickeln konnten. Die Kinder präsentierten ihre Kunststücke mit sichtlichem Stolz, ebenso wie mit der nötigen Konzentration. Die Kombinationen aus Tellerdrehen, Jonglieren und Akrobatik haben die ganze Vorstellung noch beeindruckender gemacht.

Das Hort-Team und Herr Nitsch haben es geschafft, in nur einer Woche aus unseren Kindern kleine Artisten zu machen. Dabei haben sie sie so begeistern können, dass man in den Gesichtern sehen konnte, wie viel Spaß und Freude alle daran hatten.

Einen großen Dank an den Hort und Herrn Nitsch, dass sie unseren Kindern diese Erfahrung ermöglicht haben. Ich hoffe sehr, dass es dieses Zirkusprojekt noch viele Jahre geben wird. Denn sind wir mal ehrlich: Wer hat als Kind nicht davon geträumt, einmal im Zirkus aufzutreten?

Alexandra Brökelmann



Ganz herzlich danken möchte ich meinen Kolleginnen für ihr unermüdliches Engagement, ihre Spontanität und ihr Herzblut bei der Arbeit. Danke Mädels

…an unsere Kapellmeister Gero Markus und Evgenij Ostrovsky

…an unsere Fotografinnen Sabine Erlhage und Maya Stephany-Daguze

…an unsere kleinen…

…und großen Zuschauer, die plötzlich selber Teil der Zirkusvorstellung waren. Ein besonderer Dank geht an Frau Lück, die uns zu Beginn der anstrengenden Zirkus-Woche mit einer sehr leckeren Torte überraschte.

Vielen Dank den GrundschullehrerInnen, die die Hortkinder bei ihrem aufregenden Auftritt unterstützten.
Last but not least: **Danke** Jörg Nitsch, dass du es erneut geschafft hast, in jedem von uns verborgene Talente zu wecken und den Eltern einen unvergesslichen Abend zu bescheren.

Stephanie Scholz